

Vorwort zur 3. Auflage

Was haben die „Leitkultur-“ oder die „Sarrazin-Debatte“, die Demografie- bzw. die Integrationsdebatte oder die Diskussion um die Zukunft des europäischen Integrationsprozesses angesichts der Finanz- und Schuldenkrise im Euro-Raum mit dem Thema „Patriotismus in Deutschland“ zu tun? Was wiederum die Frage nach Deutschlands Sicherheit am Hindukusch oder die Debatte um ein Ehrenmal für jene „Mut-Bürger in Uniform“ (Joachim Gauck), die bereit waren, zur Verteidigung von Freiheit und Demokratie ihr Leben zu riskieren? Die Antwort lautet: Viel und Wesentliches, berühren doch all diese Debatten der Gegenwart bzw. der vergangenen Jahre die Frage nach den „Perspektiven für eine weltoffene Nation“. Als eine solche ist die Bundesrepublik Deutschland im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts mit großen Herausforderungen konfrontiert – seien diese eben, wie in den genannten Debatten angedeutet, innen- und gesellschaftspolitischer, außen-, sicherheits- oder europapolitischer Art. Stets in Frage steht dabei, teils explizit, teils implizit, das Selbstverständnis und die Selbstwahrnehmung Deutschlands als einer freiheitlichen Republik, die „auf Recht und Gemeinwohl“ (Maurizio Viroli), auf freiwilligem Gemeinwohlhandeln ihrer Bürgerinnen und Bürger ruht. Mithin ist das Thema „Patriotismus in Deutschland“ nach wie vor – und im öffentlichen Bewusstsein weitaus stärker als noch 2005 und 2006, als die ersten beiden Auflagen des vorliegenden Buches erschienen – ein politisch und wissenschaftlich zentrales. Und dies auch jenseits sportlicher Großevents wie Welt- und Europameisterschaften, wo sich das Land seit einigen Jahren für kurze Zeit in ein schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer verwandelt. Ein Thema, das in der nun vorliegenden dritten Auflage ebenso grundsätzlich und (zeit-)historisch ausgreifend wie gegenwartsbezogen und dabei in europapolitischer Perspektive über die nationalen „Grenzen“ – welche Bedeutung kommt diesen in Zeiten der „Globalisierung“ eigentlich noch zu? – hinausblickend abgehandelt wird. Dies mit dem Ziel, einen Beitrag zu einer sachlichen Vergewisserung dessen beizutragen, was angesichts des „fehlenden Gründungsmythos der 'Berliner Republik',“ (Herfried Münkler) das Ethos der Bundesrepublik Deutschland heute ausmacht und wie es mit Leben gefüllt werden kann – dabei ganz ohne Zwang, sei es aus altruistischen oder eigennützigen Gründen. Eingedenk der republikanischen Maxime, die Josef Isensee in die Formulierung kleidet: „Ohne Gemeinsinn kein Gemeinwohl – ungeachtet aller überindividuellen, objektiven Verfahren und Institutionen, aller sichtbaren und unsichtbaren Hände, die an der Verwirklichung des bonum commune mitwirken.“

So zielt das Buch auf dreierlei: Es will einerseits eine gegenwartsbezogene Rekonstruktion eines politischen Schlüsselbegriffs der europäischen Geistes- und Gesellschaftsgeschichte im Sinne begrifflicher Präzision und Abgrenzung bieten. Es will zweitens einen inhaltlichen Beitrag zu eben jener republikanischen Vergewisserung leisten, mit der eine jede offene Gesellschaft notwendigerweise konfrontiert bzw. auf die sie von Zeit zu Zeit gewissermaßen fundamentalpolitisch angewiesen ist. Darauf

bezogen stellt das Buch schlussendlich drittens auch ein Plädoyer dar: für einen neuen, einen geschichtsverpflichteten und zugleich zukunftsorientierten „Patriotismus 2.0“ in Deutschland und damit verbunden – nur scheinbar paradox – für ein vereintes Europa.

Dass die Überarbeitung und Aktualisierung des Buches, nachdem sie sachlich geboten war, in einem vergleichsweise kurzen Zeitraum realisiert werden konnte, ist nicht nur dem VS-Verlag, zumal Frank Schindler und seiner gewohnt umsichtigen verlegerischen Begleitung, zu verdanken, sondern in ganz besonderer Weise auch meinem Mitarbeiter Christoph Weckenbrock M.A., der mich bei der redaktionellen Fertigstellung des Manuskripts – wieder einmal – ganz ausgezeichnet unterstützt hat.

Bonn, im Sommer 2012

Volker Kronenberg



<http://www.springer.com/978-3-531-19868-2>

Patriotismus in Deutschland
Perspektiven für eine weltoffene Nation
Kronenberg, V.
2013, 384 S., Softcover
ISBN: 978-3-531-19868-2